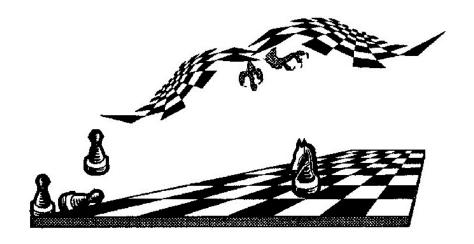


Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e. V.



DAUERSCHACH 105

Ausgabe 3 / 2012

Juni 2012



<u>Inhaltsverzeichnis</u>

Vorwort	3
Spieltermine 2012/2013	4
Neu: Partieanalysen mit Michael Dubeck	5
8. Sölden-Open	5
84. Badischer Schachkongress 2012 – Allgemein -	7
84. Badischer Schachkongress 2012 – Gruppe bis DWZ 2000 -	8
Offene Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft	12
Klarstellung Aufstiegsverzicht 2010	14
Saisonstatistik 2011/12	16
Ranglistenvorschlag	21
Wanderung zur Schwarzenberg-Ruine	23
Wanderung und Grillen	24
1. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2011/12	25
Einladung zum 2. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2012/13	27
Einladung zum 2. Offenen Aktivturnier 2012	28
27. Merzhauser Schnellschachturnier	29
Vereinsmeisterschaft 2011/12	33
Ausschreibung Vereinsmeisterschaft 2012/13	38
Regeln Vereinsmeisterschaft 2012/13	39
Partien	
Bösch, Udo – Felber, Michael	10
Impressum	42
Termine	43

Vorwort

Die alte Saison ist zu Ende und die neue wird nun geplant, dabei hat es sich der Vorstand nicht einfach gemacht bei der Entscheidung wie gespielt werden soll. Wir mussten einige wichtige Entscheidungen schon bis zum 7.7. gemeldet haben. So wird die vierte auf ihr Aufstiegsrecht verzichten und zudem melden wir noch eine zweite D-Mannschaft an. Mit der sechsten Mannschaft wollen wir vor Allem die Merzhauser Jugend auf das Turnierspiel vorbereiten. Der Nichtaufstieg der vierten ist mit der Schulschachabteilung aus Ihringen / Niederrimsingen durch Spielerausfälle begründet. Zudem wird die vierte nun in Merzhausen spielen.

Die Bereitschaft beim Dorfhock mitzuhelfen ist im Vorfeld wieder einmal äußerst dürftig ausgefallen. Unter diesen Umständen ist es in Zukunft nicht mehr möglich bei den nächsten Dorfhockveranstaltungen auf dem neuen Schulhof als Mitorganisator aufzutreten!

Am 20.7. startet unser erstes Analysetraining in unseren Schachräumen, hoffentlich mit viel Interesse. Die Saisonabschlußfeier werden wir zusammen mit dem Grillfest Ende August feiern.

Die erfolgreichen Turniere, initiiert durch Erik, starten nun ebenfalls wieder. Sie sollen unsere Gehirnwindungen bis zur neuen Saison, die erst am 21.10. starten wird, auf Trapp bringen.

Ansonsten wünsche ich einen angenehmen Sommer!

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender



SCHREINEREI HEIZMANN

NACHFOLGER MARKUS BRUNNER

INNENAUSBAU KÜCHEN BADMÖBEL HAUSTÜREN FENSTER WINTERGÄRTEN

ALTE STRASSE 21 79249 MERZHAUSEN TEL. 0761 - 4053 18 FAX 0761 - 408745

Spieltermine 2012/2013

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1. Runde: 21.10.2012 2. Runde: 18.11.2012 3. Runde: 16.12.2012 4. Runde: 13.01.2013 27.01.2013 5. Runde: 6. Runde: 17.02.2013 03.03.2013 7. Runde: 8. Runde: 24.03.2013 9. Runde: 21.04.2013

Relegationsspiele: 05.05.2013

Neu: Partieanalysen mit Michael Dubeck

Damit wir aus unseren gespielten Partien noch mehr lernen können, hat sich Michael Dubeck bereit erklärt, sich mehrere Partien anzuschauen, zu analysieren und dann am Freitag Abend gemeinsam zu besprechen (2 bis 3 Partien). Neben Partieanalysen sind auch Besprechungen von Lehrbeispiele von Großmeistern geplant.

Da dies für Michael mit einiger Arbeit verbunden ist, wird die Teilnahme an den Trainingsabenden nicht kostenlos sein. Jeder erwachsene Teilnehmer zahlt 5,- €, Jugendliche bis 20 Jahre zahlen nichts.

Wer seine Partie analysiert haben möchte, gibt diese bitte bis zum Freitag, den 08.06.12 bei Erik Kimmler ab.

Wegen der Fußball-Europameisterschaft wurde der Trainingsabend mit Michael auf Freitag, den 20.07.2012 um 20:00 Uhr verschoben.

Erik Kimmler, 2. Vorsitzender

Bericht vom 8. Sölden-Open am 10.03.2012

Letztes Jahr wurde ich auf dieses kleine Turnier aufmerksam und spielte zum ersten Mal mit. Und da ich mit guten Erinnerungen nach Hause gefahren war, habe ich mich auch dieses Jahr angemeldet. Mit nur zehn Teilnehmern war's dann aber wirklich sehr klein dieses Mal. Dabei spricht einiges für das Turnier. Man spielt nur einen Samstag fünf Runden Schweizer System und man fährt nicht weit. Die Partien werden nicht ausgewertet, man verliert garantiert keine DWZ- oder Elo-Punkte, man kann experimentieren, reines Training also, oder auch nur Spaß. Die Atmosphäre ist freundschaftlich und familiär. Die Bedenkzeit-Regelung ist für mich höchst interessant: 45 Minuten pro Partie und 15 Sekunden Aufschlag pro Zug. Die Partien sind in aller Regel nach spätestens zwei

Stunden beendet. Kein Schnellschach mehr, fast schon Turnierpartien, die aber nicht wegen zweier fehlender Sekunden noch verpatzt werden. Ach ja, Schäufele mit Kartoffel- und grünem Salat für 5 Euro in der Mittagspause, sehr gut!

Mit meinem Spiel war ich heuer gar nicht zufrieden, trotzdem wurden es noch 3 Punkte aus 5 Partien und Platz vier. Drei Söldener (Solbach, Hug, Kenz) konnte ich dabei – mit Mühe - bezwingen, gegen Gorse und Weidemann verlor ich. Der Endstand:

Pl.	Name	Verein	DWZ	Elo	Pkte	Wertung
1	Bath, Peter, Dr.	Sölden	1952	-	4	14,5/12
2	Weidemann, Jörg	Emmendingen	2274	2302	4	14,5/10,5
3	Gorse, Gerard	Zähringen	1996	2065	3	14,5/6,5
4	Litz, Knut	Merzhausen	1812	1855	3	11/4
5	Carretero Martinez, F.	Markgräflerland	1862	2057	2,5	14/5,5
6	Kienzler, Werner	Zähringen	1770	-	2,5	12/4,5
7	Solbach, Georg	Sölden	-	-	2,5	12/4,5
8	Eisele, Edmund	Sölden	1772	-	2	10,5/1,5
9	Hug, Fridolin	Sölden	1674	-	1	11/0,5
10	Kenz, Dieter	Sölden	1538	-	0,5	11/1,25

Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage des Turniers, vielleicht konnte ich ja jemanden neugierig machen. Es lohnt auf jeden Fall, auch mal so eine Bedenkzeit auszuprobieren. Und das Turnier hat auf jeden Fall größeren Zuspruch verdient.

Knut Litz

84. Badischer Schachkongress 02.06.2012 – 10.06.2012 in Emmendingen Die Merzhauser Teilnehmer im Überblick

Den Auftakt für den diesjährigen Schachkongress machte ein Schülerturnier, von dem sicher noch Stefan Dufner berichten wird. Unser **Wilhelm Schindele** erreichte jedenfalls unter 39 Mädchen und Jungen mit 5/7 Platz 3 bis 5, Glückwunsch! Siegerin wurde Xenia Schneider vom Schachklub Endingen.

Am zweiten Tag, die Senioren spielten inzwischen auch schon ihre zweite Runde, fand ein offenes Jugendturnier statt. **Johannes Niethammer** schaffte mit 3,5/7 die 50% und einen Mittelplatz in dem relativ starken 15er-Feld. Da kann er in der Tat zufrieden sein. Es siegte Gregor Haag (Brombach, DWZ 2184).

Zum Seniorenturnier (offiziell: Offene Badische Seniorenmeisterschaft) fanden sich 55 ältere Damen und Herren ein, die neun Runden und neun Tage lang äußerst kampfbetont Schach spielten. Sieger wurde hier nach spannendem Verlauf FM Gottfried Schumacher aus Bad Neuenahr mit 7,5/9. Die Merzhauser Farben vertraten **Karlheinz Gassenmann** und ich (**Knut Litz**). Karlheinz erkämpfte sich 4/9 und Platz 36, womit er mangels Praxis einigermaßen zufrieden war. Mit meinen 3,5/9 und Platz 41 bin ich überhaupt nicht zufrieden. Aber wenn man die beiden letzten Runden verliert, wird's meistens nicht so gut.

Das Spitzenturnier, die Offene Badische Meisterschaft (für Spieler mit einer Wertungszahl ab 2000) hatte 25 Teilnehmer, neun Runden in sieben Tagen wurden gespielt, Sieger wurde IM Vadim Chernov aus Ladenburg mit 7,5/9. Leider fand keiner unserer "Spitzenspieler" die Zeit, an diesem Turnier teilzunehmen.

Die Baden-Württembergischen Amateurmeisterschaften wurden in fünf Gruppen ausgetragen, DWZ bis 2000, 1800, 1600, 1400, 1200. Gespielt wurden sieben Runden in vier Tagen. In der Gruppe bis DWZ 2000 spielten **Mamoun Bouz El-Jedi** und **Michael Felber**, beide erreichten mit

4,5/7 und den Plätzen 5 und 6 ein sehr ansprechendes Ergebnis. Sieger wurde Marco Riehle (Sasbach) mit 5,5/7. Michael berichtet in einem eigenen Beitrag über seinen Turnierverlauf. In der Gruppe bis DWZ 1800 musste **Attila Boda** nach drei Runden und einem Punkt wegen gesundheitlicher Probleme passen. Hier siegte Bernd Krüger (Waldkirch). Die Gruppen bis DWZ 1600 bzw. 1400 fanden ohne Merzhauser Beteiligung statt, es siegten Jan Kerkmann (Brake) und Ewald Mittelstaedt (München). Unser Neuzugang **Nam Seung-Zin** spielte in der Gruppe bis DWZ 1200, musste sich mangels Erfahrung aber mit einem Pünktchen bescheiden. Der Emmendinger Bernhard Frank siegte mit 6/7.

Insgesamt ein beachtliches großes Turnier, etwas von absolutem Seltenheitswert in unserer Region. Die Emmendinger haben sich viel Mühe gemacht, gute Arbeit abgeliefert. Nur ein bisschen eng war's, als alle Turniere liefen.

Alle Ergebnisse und alle Partien kann man im Internet finden unter www.badischer-schachverband.de/, dort unter den externen Links "Schachkongress 2012".

Knut Litz

84. Badischer Schachkongress 02.06.2012 – 10.06.2012 in Emmendingen Baden-Württembergische Amateurmeisterschaften, Gruppe bis DWZ 2000

(Bericht von Michael Felber)

Dieses Jahr fand der badische Schachkongress in Emmendingen in der Steinhalle statt, ein absoluter Höhepunkt und eigentlich auch ein Muss für badische Schachspieler, speziell für die in unserer Gegend. Wo sonst kann man unter so günstigen Bedingungen von morgens bis abends Schach spielen und noch zu Hause schlafen? Also habe ich schnell Urlaub eingereicht und mich angemeldet. Der Kongress begann am Samstag mit den Senioren und den Junioren, mein Turnier begann erst am Donnerstag.

So hatte ich also genügend Zeit, die Räumlichkeiten und die Atmosphäre zu beschnuppern und natürlich auch, um meinen Vereinskollegen und früheren (nicht nur schachlichen) Mentor und Klassenlehrer Knut Litz moralisch zu unterstützen. Ich war angenehm überrascht von den Räumlichkeiten und auch von der guten Durchlüftung. Die Emmendinger boten einen guten Service und einen freundlichen Empfang.

Und plötzlich war Donnerstag ...

Vor der ersten Runde zählte ich gerade mal fünf (in Zahlen gesprochen 5) aktive Merzhauser Schachspieler (nicht berücksichtigt die Teilnehmer der Jugendturniere):

Attila Boda, Mammoun Bouz-el-Jedi, Knut Litz, Zin Nam Seung, Ich. Nicht zu vergessen unser passives Mitglied Karlheinz Gassenmann.

Das ist natürlich für einen Schachverein mit knapp 70 aktiven Mitgliedern eine sehr schlanke Repräsentation ... aber lassen wir das.

Die erste Runde war ausgelost, mein Gegner war ein etwa 14-jähriges Bübchen und ich war supernervös, die Jugend kennt sich ja immer so in der Eröffnung aus. Ich habe die Eröffnung überstanden und die Partie endete remis, ein für mich zufriedenstellendes Resultat.

Nachmittags die zweite Partie gegen Andi Hügle, einen früheren Vereinkamerad von der Schwarzen Pumpe. Andi spielt bevorzugt wilde Angriffspartien, die keiner blickt, die man aber auch schnell verliert. Jedenfalls endete diese Partie auch remis. Mit 50% und zwei Feierabendbieren ging ich zufrieden schlafen.

Zweiter Tag: Rolf Ohnmacht hieß der nächste Gegner, nomen est omen. Wir spielten die französische Abtauschvariante und die Partie endete mit Remis. Zu diesem Zeitpunkt war ich etwas unzufrieden, hatte ich doch das Gefühl, dass da insgesamt mehr drin gewesen war.

Die vierte Runde spielte ich gegen einen Mannheimer. Ich hatte die weißen Steine und zog 1.e4. Mein Gegner antwortete mit 1... c5 und so hatte ich

die Gelegenheit, den Grand-Prix Angriff auszuprobieren, den ich Wochen zuvor mit Knut und Karlheinz angeschaut hatte. Schnell versaute ich die Eröffnung und geriet in Nachteil. Aber mein Gegner wurde übermütig, drang mit seiner Dame in meine Stellung ein und kam plötzlich nicht mehr raus. Der erste Sieg! Nun war ich wieder zufrieden mit dem Ergebnis, drei Remis und eine Partie gewonnen.

Abends zu Hause sah ich im Internet die Auslosung für den nächsten Tag: Udo Bösch von Ebringen. Udo war eigentlich Mitfavorit in der Gruppe und ich hatte schon zwei Begegnungen mit ihm, bei denen ich jedes Mal verloren hatte. Ich wusste aber, dass er mit Weiß gerne Englisch spielte und schaute mir eine Partie Saidy - Fischer aus dem Jahre 1969 an, welche Fischer im 35. Zug gewann. Nach drei Bieren und einer Stunde Analyse fühlte ich mich gewappnet und ging schlafen.

Fünfte Runde, 9:00 Uhr, Partiebeginn. Udo Bösch zog erwartungsgemäß (Bösch, Udo – Felber, Michael, Emmendingen 2012)

- 1.c4, ein gutes Zeichen. Ich zog
- 1... e5, es folgte
- 2. g3 Sc6
- 3. Lg2 f5
- 4. Sc3 Sf6
- 5. d3 Lc5
- 6. e3 f4, wir waren noch in der Partie Saidy Fischer ...
- 7. exf4 0-0
- 8. Sge2 De8
- 9, 0-0 d6
- 10. Sa4 Ld4, noch immer bewegten wir uns in der historischen Partie. Udo hatte bis jetzt etwa 10 Minuten verbraucht, ich etwa 15 Minuten. Nicht dass ich die Zeit zum Nachdenken gebraucht hätte, das war reine Psychologie im Stile von Lasker, Udo sollte nicht merken, dass es die Partie schon einmal gab.
- 11. Sxd4 exd4
- 12. h3 h5
- 13. b3 Dg6

- 14. Sb2 Lf5, natürlich mit der obligatorischen Anstandsminute ...
- 15. a3 a5
- 16. Df3, hoppla, ab jetzt waren wir draußen, ich musste also mein Gehirn anwerfen, schade eigentlich...
- 16... Sd7
- 17. Ld2 Sc5
- 18. Dd1 Sxd3
- 19. Sxd3 Lxd3
- 20. Ld5+ Kh8
- 21. Te1 Tae8
- 22. Txe8 Txe8
- 23. Lf3 ups, was war denn jetzt plötzlich? Bisher hatte ich mich sauwohl gefühlt, aber jetzt wurde es kritisch...
- 23... Lc2
- 24. Lxh5 Dh7
- 25. Dg4 Heureka! Ich hatte eigentlich mit Df3 gerechnet. Nach Le4 Te1 hatte ich Te5 geplant
- 25... g6 tüteltüüüü
- 26. Lxg6 Lxg6
- 27. b4 Lf5
- 28. Dg5 Dxh3
- 29. Df6+ Kg8
- 30. Te1 Txe1
- 31. Lxe1 Le4
- 0:1

Der Vormittag war rum und gut gelaunt aß ich einen Dönerteller in der Kneipe am Eck.

Als ich zurückkam, hing schon die nächste Auslosung: Holger Kaspereit, ebenfalls ein Mitfavorit und ebenso aus Ebringen. Holger war lange das erste Brett bei der Schwarzen Pumpe und spielt auch in Ebringen ganz vorne mit. Die Eröffnung war Skandinavisch, ich hatte Weiß. Ich hatte keine Ahnung von der Eröffnung, es gelang mir jedoch, mit leichtem Vorteil ins Mittelspiel zu kommen. Nach etwa zwei Stunden bot Holger plötzlich Remis, ich war sehr überrascht, hatte ich vormittags mit meinem

Sieg gegen Udo tatsächlich Eindruck geschunden? Mir war's recht, 1 ½ Punkte gegen die zwei starken Ebringer, was will man mehr, also Pfötchen über den Tisch geschoben.

Siebte und letzte Runde. Mein Gegner war natürlich jetzt der Favorit, der 14-jährige Marco Riehle, der zu diesem Zeitpunkt 5 Punkte hatte und ein halber Punkt genügte ihm zum Turniersieg. Für mich ging es mit 4 Punkten um nichts mehr. Ich hatte Marco die letzten Tage beobachtet, er Angriffsschach und kannte sich gutes bestens Eröffnungstheorie aus. Natürlich kam ich ihm mit meinen 45 Jahren wie ein alter, greiser Senior vor und er wollte mich in der Eröffnung überfallen, so zog er auch die ersten 10 Züge locker in 2 Minuten runter, ich brauchte dafür eine Stunde. Aber dann wurde er nervös, sah wahrscheinlich die 500 Euro Preisgeld auf der einen Seite und auf der anderen Seite meine immer besser werdende Stellung und bot Remis. Ich war zufrieden und nahm an.

So war dann ein großes Schachereignis in der Region zu Ende. Ich möchte ganz gerne nochmals darauf hinweisen, dass der Badische Schachkongress eine schöne und interessante Veranstaltung ist, bei der man auch sehr viel interessante Partien sehen und spielen kann. Schön wäre es auch, wenn solch ein Ereignis, wenn es schon in unserer Region stattfindet, vom Verein etwas gefördert würde.

Michael Felber

Offene Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft am 05.07.2012 <u>Tages-Schach-Ausflug nach Freudenstadt</u>

Im Kurhaus in Freudenstadt findet alljährlich die Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft statt, wobei auch ein Blitzturnier angeboten wird. Im letzten Jahr habe ich mich zum ersten Mal dorthin auf den Weg gemacht, eine Rolle spielte dabei auch, dass ich mal zwei Jahre dort gewohnt habe (1974 - 76). Dieses Jahr ließ sich Karlheinz Gassenmann (sehr leicht) überreden, mich zu begleiten. Eine angenehme Bahnfahrt über

Offenburg und das Kinzigtal hoch, Baden-Württemberg-Ticket für nur 25 Euro für zwei Personen hin und zurück, da kann man nicht meckern. Das Kurhaus bietet im Kienbergsaal sehr großzügige Spielbedingungen, man hat viel Platz, alles ist schön und ordentlich. Kein Wunder, dass an der Württembergischen Seniorenmeisterschaft regelmäßig viel mehr Spieler teilnehmen als an der Badischen. In diesem Jahr spielen dort 94 Seniorinnen und Senioren, in Emmendingen waren es 55, was für badische Verhältnisse schon ein Rekord war.

Zum Blitzen traten dieses Jahr 26 Teilnehmer an, nach 13 Runden siegte FM Gottfried Schumacher aus Bad Neuenahr mit 12 aus 13. Schon mal gehört? Ja, genau derselbe, der in Emmendingen das Seniorenturnier gewonnen hat. Die Auslosung meinte es nicht so gut mit mir, ich durfte unter anderem gegen 9 der 10 am Ende Erstplatzierten spielen, deren Elo war im Schnitt 2091. Meine Ausbeute war mit 6,5/13 dafür sehr erfreulich. Karlheinz spielte sein erstes Blitzturnier seit vielen Jahren, wollte mal wieder probieren, wie das geht. Die 5,5 Punkte, die er dabei erzielen konnte, sind richtig gut.

Zwei Besonderheiten sollen noch erwähnt werden. Bei der Anmeldung wurden nur die Namen erfasst, keine Wertungszahlen. Man wusste also oft nicht schon vor der Partie, wie der Gegner einzuschätzen war, sondern spielte einfach unbefangen. Schlecht war das nicht. Etwas anderes war nicht so nett: Wir spielten nicht mit Digitaluhren! Die guten, alten Garde-Uhren, großes Holzgehäuse, sehr gute Qualität. Aber man kann nicht genau erkennen, wie viel Zeit man noch hat, man kann sie auch nicht sekundengenau einstellen. Und das Drücken des Knopfes ist viel aufwändiger als bei unseren Digitaluhren. Ich hatte gefühlt eine halbe Minute weniger Zeit durch diesen Aufwand.

Insgesamt ein nettes Turnier, es hat uns Spaß gemacht, es war sogar noch Zeit, uns ein wenig in Freudenstadt umzuschauen.

Knut Litz

<u>Eine Klarstellung: Aufstiegsverzicht 2. Mannschaft vor</u> zwei Jahren

Sie sind für mich im konstruktiven Sinne nur schwer fassbar und offenbar auf einem persönlichen Frusterlebnis (verpasster Klassenerhalt der 1. Mannschaft) fußend. Gemeint sind die mahnenden Worte Andrée Gerlands, die in der letzten Ausgabe des Dauerschachs fielen. Gewiss wäre es am besten, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Aber während der 1. Mannschaft mangelnde Einsatzbereitschaft und fehlender Mut vorgehalten wird, wendet sich Andrée auch unvermittelt der 2. Mannschaft zu. Seine Frage lautet: "Wie kann es sein, dass sich unsere Zweite weigert, den Aufstieg anzunehmen, um nur nicht wieder in der Bereichsklasse, wo sie Jahre lang gespielt hat, mitzuwirken? Darf man hier Mutlosigkeit diagnostizieren?" (Dauerschach 104, S.32).

Die Fragestellung lässt offenkundig werden, dass wichtige Informationen fehlen. So scheint es mir sinnvoll, einige klärende Worte anzubieten, damit wir uns künftig mit allen Kräften den neuen Herausforderungen widmen und längst Geschehenes ruhen lassen können.

Der angesprochene Aufstiegsverzicht der 2. Mannschaft ereignete sich vor zwei Jahren, in jener Saison 2009/2010 sah sich unser Verein mit zahlreichen Abmeldungen konfrontiert, unter anderem verließ uns der damalige Mannschaftsführer der 2. Mannschaft. Hinzu kam die Ankündigung bisheriger Stammspieler, in der kommenden Saison nur selten spielen zu können. Eigentlich wäre die 2. Mannschaft gar nicht aufgestiegen, da sich jedoch andere Mannschaften zurückzogen oder selbst auf den Aufstieg verzichteten, rückten wir nach, was uns sehr kurzfristig mitgeteilt wurde – binnen einer Woche sollten wir uns entscheiden.

In dieser knappen Zeit wurden Argumente und Sichtweisen ausgetauscht, dabei sprach sich die Mehrzahl der betroffenen Stammspieler dafür aus, unter den gebotenen Umständen auf den Aufstieg zu verzichten. Einer drohenden sportlichen Überforderung sollte vorgebeugt und die Motivation der Spieler somit aufrecht erhalten werden.

Nun hat die 2. Mannschaft in der letzten Saison den Aufstieg in die Bereichsliga geschafft und ist sogar Meister der Bezirksklasse geworden. Es zeigt sich also, dass der damalige Aufstiegsverzicht sportlich gesehen nicht von Nachteil war. Die 2. Mannschaft hat sich neu formieren können, so dass wir über eine motivierte und schlagkräftige Truppe verfügen, die sich den kommenden Herausforderungen in der Bereichsliga ambitioniert entgegen stellt.

Natürlich hätten wir uns vor zwei Jahren einer ungewissen sportlichen Situation ausliefern können, aber wäre das mutig gewesen? Ich finde, dass auch die Fähigkeit zur Einsicht darin, was in einer bestimmten Situation angemessen ist, Mut ausmacht; kurzum: Besonnenheit im rechten Moment ist womöglich eine Voraussetzung dafür, dass Mut nicht geradewegs in Leichtsinn mündet.

Um mit der Eingangsfrage abzuschließen, ob man "Mutlosigkeit" diagnostizieren dürfe: Man darf selbstverständlich seine eigene sportliche Einstellung pflegen und Unmut kundtun, wenn man diese bei anderen vermisst. Doch sollte man das auch dem Gegenüber zugestehen und sich nicht dazu hinreißen lassen, das, was in den Köpfen anderer Menschen vorgeht, vorschnell einem vereinheitlichenden Begriff wie "Mutlosigkeit" zuzuweisen. Damit wird man der Mannigfaltigkeit dessen, was uns je individuell bewegt und ausmacht, bestimmt nicht gerecht.

Philipp Pulvermüller

Saisonstatistik 2011/12

Landesliga 2011/12 SW Merzhausen I

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Thoms (1)	2047	8	1	1	6	1,5	-	6,5	19%	1,0	2094
Dubeck (2)	2111	9	2	5	2	4,5	-	4,5	50%	1,9	2037
Azem (3)	2077	6	3	2	1	4	-	2	67%	2,8	1942
Bouz El-Jedi (4)	1909	9	3	2	4	4	-	5	44%	3,6	1972
Kimmler (5)	1941	9	0	6	3	3	-	6	33%	4,6	1908
Gerland (6)	1888	4	3	1	0	3,5	-	0,5	88%	5,8	1830
Felber (7)	1899	7	2	2	3	3	-	4	43%	6,0	1766
Fischer (9)	1863	8	3	3	2	4,5	-	3,5	56%	6,8	1818
Charra (10)	1842	4	3	0	1	3	-	1	75%	7,0	1805
Litz (11)	1812	4	0	3	1	1,5	-	2,5	38%	7,5	1837
Schüler (12)	1789	4	1	1	2	1,5	-	2,5	38%	8,0	1695

^{*} DWZ-Schnitt der Gegenspieler

³ Spieler haben alle 9 Spiele, 2 Spieler haben 8 Spiele mitgemacht. Insgesamt mußte 12 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

Bezirksklasse 2011/12 SW Merzhausen II

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Litz (11)	1812	3	0	2	1	1	-	2	33%	1,0	1827
Schüler (12)	1789	5	3	2	0	4	-	1	80%	1,4	1793
Schmelzer (14)	1732	8	2	2	4	3	-	5	38%	2,0	1737
Bung (15)	1725	7	3	2	2	4	-	3	57%	2,9	1584
Pulvermüller (16)	1663	7	3	4	0	5		2	71%	3,9	1627
Hoß (18)	1746	2	0	1	1	0,5	_	1,5	25%	4,5	1506
Gerhard (19)	1677	8	5	3	0	6,5	_	1,5	81%	5,0	1533
Boda (21)	1690	4	2	0	2	2	-	2	50%	5,5	1469
Weissberger (22)	1620	8	4	3	0	5,5	_	1,5	79%	6,5	1438
Liegibel (23)	1669	2	1	1	0	1,5	_	0,5	75%	7,5	1384
Mattern (34)	1806	4	2	1	0	2,5	_	0,5	83%	7,3	1438
Schmidt (35)	1535	6	2	0	1	2	-	1	67%	8,0	1233

^{*} DWZ-Schnitt der Gegenspieler

³ Spieler haben alle 8 Spiele, 2 Spieler haben 7 Spiele mitgemacht. Insgesamt mußte 11 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

¹³ Partien wurden kampflos gewonnen.

Kreisklasse A 2011/12 SW Merzhausen III

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Hoß (18)	1746	1	1	0	0	1	-	0	100%	1,0	1897
Gerhard (19)	1677	1	0	1	0	0,5	-	0,5	50%	2,0	1640
Kabiri (20)	1683	5	2	3	0	3,5	-	1,5	70%	1,0	1651
Boda (21)	1690	4	2	2	0	3	-	1	75%	1,5	1596
Liegibel (23)	1669	7	2	2	3	3	-	4	43%	2,4	1595
Fauth (24)	1624	7	4	3	0	5,5	-	1,5	79%	3,3	1577
Ronellenfitsch (25)	1603	4	1	1	2	1,5	-	2,5	38%	4,0	1436
Heck (26)	1539	4	1	1	2	1,5	-	2,5	38%	4,5	1466
Bertram (27)	1552	4	1	1	1	1,5	-	1,5	50%	5,3	1475
Kern (28)	1528	8	2	5	0	4,5	-	2,5	64%	5,6	1464
Schickl (29)	1550	1	1	0	0	1	-	0	100%	5,0	1364
Möller (32)	1520	6	2	1	2	2,5	-	2,5	50%	6,8	1477
Aumüller (33)	1445	5	2	1	1	2,5	-	1,5	63%	7,2	1398
Mattern (34)	1806	2	2	0	0	2	-	0	100%	7,5	1321
Dufner (36)	1523	1	0	0	1	0	-	1	0%	8,0	1409
Herlyn (46)	975	1	0	0	1	0	-	1	0%	8,0	1488
Rehwald (48)	797	1	0	0	1	0	-	1	0%	6,0	1539
Weinmann (61)		1	0	0	1	0	_	1	0%	7,0	1305

^{*} DWZ-Schnitt der Gegenspieler

¹ Spieler hat alle 8 Spiele, 2 Spieler haben 7 Spiele mitgemacht.

Insgesamt mußte 18 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

1 Partie ging kampflos verloren, 12 Partien wurden kampflos gewonnen.

Kreisklasse C 2011/12 SW Merzhausen IV

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Dufner (36)	1523	6	2	2	2	3	-	3	50%	1,0	1453
Niethammer (42)	1166	6	2	1	3	2,5	-	3,5	42%	1,8	1266
Schmole-Ros. (49)		7	5	0	2	5	-	2	71%	2,7	1019
Eisenhut, E. (50)		6	1	0	4	1	_	4	20%	3,7	1015
Eisenhut, P. (51)		5	1	0	4	1	_	4	20%	4,6	939
Sikolenko (52)	791	2	0	0	2	0	_	2	0%	4,5	1056
Schindele (53)	795	2	1	0	1	1	_	1	50%	5,0	1183

^{*} DWZ-Schnitt der Gegenspieler

¹ Spieler hat alle 7 Spiele, 3 Spieler haben 6 Spiele mitgemacht. Insgesamt mußte 5 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

¹ Partie ging kampflos verloren, 11 Partien wurden kampflos gewonnen.

Kreisklasse D 2011/12 SW Merzhausen V

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Niethammer (42)	1166	1	1	0	0	1	-	0	100%	1,0	0
Eisenhut, E. (50)		1	1	0	0	1	-	0	100%	2,0	0
Sikolenko (52)	791	7	2	0	4	2	_	4	33%	1,3	1044
Schindele (53)	795	6	0	1	4	0,5	_	4,5	10%	2,3	1109
Eisenhut, M. (54)	792	6	2	1	2	2,5		2,5	50%	2,8	829
Faber (55)		5	0	1	3	0,5	_	3,5	13%	3,4	950
Eisenhut, L. (69)		3	0	0	2	0	-	2	0%	3,0	905

^{*} DWZ-Schnitt der Gegenspieler

- 1 Spieler hat alle 7 Spiele, 2 Spieler haben 6 Spiele mitgemacht. Insgesamt mußte 8 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.
- 3 Partien gingen kampflos verloren, 9 Partien wurden kampflos gewonnen.

Christoph Bung Steuerberater

Hummelstr. 13 79100 Freiburg Tel. 0761/4097484

Mail@Bung-Steuerberatung.de

Ranglistenvorschlag 2012/13

1.	Thoms, Malte	17/2012	2003 - 40	
2.	Dubeck,Michael	17/2012	2090 -105	2157
3.	Azem,Samir	17/2012	2076 - 7	
4.	Bouz El-Jedi,Mamoun	23/2012	1930 - 70	1989
5.	Gerland,Andrée	17/2012	1919 - 47	
6.	Kimmler,Erik-Vinzenz	17/2012	1912 - 73	
7.	Felber,Michael	23/2012	1898 - 44	
8.	Charra, Johannes	17/2012	1866 - 18	
9.	Fischer,Harald,Dr.	17/2012	1853 - 26	
10.	Schüler,Frank	17/2012	1808 - 43	
11.	Litz,Knut	23/2012	1770 - 71	1846
12.	Lewark,Lukas	15/2011	1762 - 18	
13.	Schmelzer,Alexander	17/2012	1720 - 37	
14.	Bung,Christoph	17/2012	1718 - 59	
15.	Gerhard, Hans	17/2012	1705 - 36	
16.	Kabiri,Nader	17/2012	1703 - 39	
17.	Pulvermüller,Philipp	17/2012	1693 - 28	
18.	Wenzler, Klaus	15/2011	1751 - 50	
19.	Hoß,Rainer	17/2012	1733 - 23	
20.	Fauth,Jan	17/2012	1675 - 8	
21.	Boda,Attila	23/2012	1660 - 66	1943
22.	Weissberger, Karl	17/2012	1646 - 2	
23.	Liegibel,Steffen	17/2012	1637 - 56	
24.	Wilde,Björn	15/2011	1579 - 26	
25.	Schickl,Hubert	17/2012	1560 - 26	
26.	Kern,Reinhold	17/2012	1551 - 60	
27.	Bertram,Jörg	17/2012	1543 - 33	
28.	Möller,Manuel	17/2012	1526 - 41	
29.	Weitbrecht, Markus	15/2011	1520 - 5	

30.	Heck,Zacharias	17/2012	1493 - 10	
31.	Aumüller,Alexander	17/2012	1454 - 14	
32.	Schmidt,Armin	17/2012	1511 - 61	1647
33.	Mattern,Till	17/2012	1811 - 62	
34.	Dufner,Stefan	17/2012	1487 - 56	
35.	Landt,Andreas	17/2008	1300 - 20	
36.	Marschall v.Bieberstein,Ariel	15/2011	1282 - 12	
37.	Ortolf,Christian	15/2011	1276 - 13	
38.	Külz, Jonathan	15/2011	1269 - 2	
39.	Niethammer, Johannes	17/2012	1228 - 8	
40.	Schmole-Rostosky, Joachim, Dr.	17/2012	1174 - 1	
41.	Rittinghausen,Rolf	15/2011	1146 - 27	
42.	Leclerc,Heinrich	15/2011	1128 - 7	
43.	Herlyn,Lawrence	17/2012	974 - 7	
44.	Herkel, Jonas	15/2011	865 - 2	
45.	Rehwald,Torsten	17/2012	797 - 2	
46.	Eisenhut,Elke	17/2012	792 - 1	
47.	Eisenhut, Marvin	17/2012	786 - 2	
48.	Faber,Tom	17/2012	777 - 1	
49.	Schindele, Wilhelm Ilja	17/2012	761 - 3	
50.	Eisenhut,Lisa	17/2012	Restpar.	
51.	Eisenhut,Peter	17/2012	Restpar.	
52.	Eschbach,Björn	16/2010	Restpar.	
53.	Hagen,Christian	15/2011	Restpar.	
54.	Klumpp,Carlo	15/2005	Restpar.	
55.	Nam,Seung-Zin	23/2012	Restpar.	
56.	Weinmann, Alexander	17/2012	Restpar.	
57.	Bertram,Nicola			
58.	Klumpp,Fabio			
59.	Moser,Simon			
60.	Pahlevan, Miran			

Wanderung am 25.08.2012

(geführt von Philipp Pulvermüller)

Ich habe die Wanderroute auf Google-Earth eingezeichnet und das Bild beigefügt.

Es ist ein Rundweg, wenn man direkt zurück geht und nicht übers Dettenbachtal, dann ist die Strecke etwas kürzer (ca. 9 km müssten es dann sein), geht man den ganzen Rundweg, werden es vermutlich um die 11 km sein.

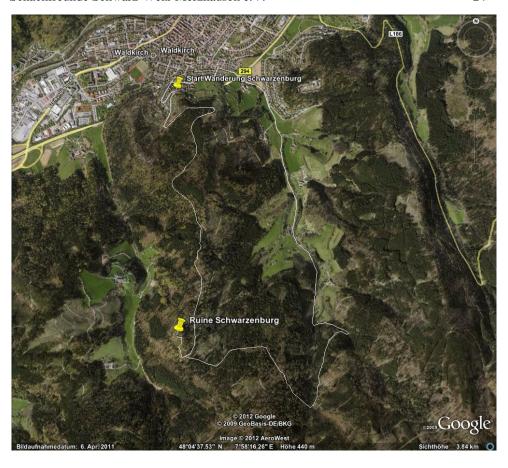
Die Schwarzenberg-Ruine liegt auf den Schwarzenberg und die Überreste können besichtigt werden. Es ist nicht spektakulär, da schon sehr verfallen, aber durchaus lohnenswert, wie ich finde. Die Aussicht ist bei gutem Wetter von dort auch sehr schön, bis zu den Vogesen hin.

Mit dem Auto kann man bis zur Schwarzenbergstraße fahren, dort ist ein kleiner Parkplatz (siehe Markierung auf Karte). Dann geht es noch ein kleines Stück auf geteertem Weg und dann auf gut begehbaren Forstwegen zum Teil ordentlich bergauf, die Ruine liegt auf ca. 650 müM. Der Rückweg geht dann entsprechend fast ausschließlich bergab.

Anbei noch ein Link zur Wikipedia-Seite, wo einige Daten zur Ruine stehen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzenburg_%28Breisgau%29

Philipp Pulvermüller



Wanderung und Grillen

Am 25.08.2012 findet wieder unsere Wanderung mit anschließendem Grillen bei der Hütte am Eugen-Keidel-Bad statt.

Wir treffen uns am 25.08.12 um 10:00 Uhr vor dem Rathaus in Merzhausen, von wo wir dann nach Waldkirch fahren. Nach der Wanderung fahren wir zum Grillen, welches um ca. 16:00 Uhr beginnt.

Wanderfreunde melden sich bitte bei mir bis zum 23.08.12 an:

Tel.: 0761/53995, Email: <u>erikkimmler@versanet.de</u> oder tragen sich in die im Spiellokal ausgelegten Liste ein.

Die Wanderung findet nur statt, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer anmelden. Sollte es am Wandertag sehr stark regnen, fällt die Wanderung aus, im Zweifel bitte kurz vorher bei mir anrufen.

Wer nicht wandern will und nur zum Grillen kommen möchte, meldet sich bitte bei mir oder bei Hans Gerhard (Tel.: 0761/445662) an. Man kann sich auch in der ausgelegten Liste im Spiellokal eintragen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob ein Salat oder Kuchen mitgebracht wird. Vorab schon mal Danke für alle Essensspenden.

Erik Kimmler

1. Offene Blitz-Grand Prix Turniere SW Merzhausen

11. Turnier vom 25.05.2012

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	٧	BrettPkt	Pkt
1.	Groehn, Andreas	Dreisamtal	2062	8	7	0	1	7 - 1	10
2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1912	8	6	0	2	6 - 2	8
3.	Azem, Samir	SW Merzhausen	2076	8	4	1	3	4,5 - 3,5	6
4.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzhausen	1693	8	2	0	6	2 - 6	4
5.	Möller, Manuel	SW Merzhausen	1524	8	0	1	7	0,5 - 7,5	3

12. Turnier vom 29.06.2012

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	٧	BrettPkt	Pkt
1.	Azem, Samir	SW Merzhausen	2076	8	6	2	0	7 - 1	10
2.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2047	8	6	1	1	6,5 - 1,5	8
3.	Litz, Knut	SW Merzhausen	1812	8	3	1	4	3,5 - 4,5	6
4.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1912	8	1	3	4	2,5 - 5,5	4
5.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1725	8	0	1	7	0,5 - 7,5	3

1. Offene Blitz-Grand Prix Turniere SW Merzhausen

Gesamtpunkte

			Т	Pkt
1.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	11	75,5
2.	Groehn, Andreas	Dreisamtal	7	67,0
3.	Litz, Knut	SW Merzhausen	9	47,5
4.	Azem, Samir	SW Merzhausen	5	45,0
5.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	8	27,0
6.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	4	26,0
7.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzhausen	11	23,0
8.	Schmidt, Jens-Uwe	Lahr	2	15,0
9.	Gerhard, Hans	SW Merzhausen	7	9,3
1012.	Felber, Michael	SW Merzhausen	1	8,0
1012.	Gierth, Hans-Joachim	Dreisamtal	1	8,0
1012.	Fauth, Jan	SW Merzhausen	1	8,0
13.	Niethammer, Johannes	SW Merzhausen	5	6,3
14.	Davis, Christian	Ebringen	1	6,0
15.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	3	6,0
16.	Trost, Gundolf	FR-Zähringen 1887	2	4,5
17.	Möller, Manuel	SW Merzhausen	4	4,0
18.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	4	3,8
19.	Heck, Zacharias	SW Merzhausen	1	3,0
2021.	Dufner, Stefan	SW Merzhausen	2	2,5
2021.	Bertram, Jörg	SW Merzhausen	2	2,5
22.	Schmole-Rostosky, Joachim	SW Merzhausen	1	2,0
23.	Doncho		1	0,0

Endstand des 1. Offenen Blitz-Grand Prix Serie.

2. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere

Ab Juli 2012 startet unsere 2.Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

```
27.07.12, 31.08.12, 28.09.12, 26.10.12, 30.11.12, 28.12.12, 25.01.13, 22.02.13, 22.03.13, 26.04.13, 31.05.13, 28.06.13
```

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

```
Platz 1 = 10 Punkte
```

Platz 2 = 8 Punkte

Platz 3 = 6 Punkte

Platz 4 = 4 Punkte

Platz 5 = 3 Punkte

Platz 6 = 2 Punkte

Platz 7 = 1 Punkt

Platz 8 - \dots = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste. Kein Startgeld.

Der Tagessieger erhält eine Flasche Wein.

Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

- 1. Platz: 40.- €
- 2. Platz: 30,-€
- 3. Platz: 20,-€

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249Merzhausen Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

2. Offene Aktivturnier 2012

Am 03.08.2012 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:

Schnellschachturnier

Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden

Bedenkzeit: 30 min / Spieler

Mind. 2 Spiele pro Spieltermin

Spieltermine jede Woche (abhängig von Teilnehmerzahl):

03.08., 17.08., 24.08., 07.09., 14.09., 21.09., 12.10.12

Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien müssen bis 12.10.12 nachgeholt sein. Es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.

Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein

2. Platz: 2 Flaschen Wein3. Platz: 1 Flasche Wein

Ratingpreis < DWZ 1700: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249 Merzhausen

Anmeldeschluss: bis 01.08.2012 bei Erik Kimmler

Anmeldung:

Email: erikkimmler@versanet.de

Tel.: 0761/53995

27. Merzhauser Schnellschachturnier

am 20. Mai 2012

Ein Großmeister und fünf Fidemeister wollten am 20. Mai in Merzhausen ihre Kräfte messen, auch viele starke Spieler des Umlandes kamen um sich auf kommende Wettkämpfe vorzubereiten. Spyridon Skembris hatte trotz seiner Überlegenheit kein leichtes Spiel und lag zwischenzeitlich auch mal auf einem dritten Platz. Schlussendlich siegte aber die Erfahrung und Skembris gewann die A-Gruppe. Nikolaj Melkumjanc aus Lörrach wurde zweiter und Jörg Weidemann aus Emmendingen knapp dahinter dritter. In der B-Gruppe dominierte anfänglich Boris Litfin, der zum Schluss sich mit dem dritten Platz punktgleich mit den Merzhausern Nader Kabiri und Michael Felber den Geldpreis teilen musste.

In der Gruppe C wurde Roland Steiert aus Umkirch zum klaren Sieger, er musste sich nur dem drittplatzierten Andreas Hauser geschlagen geben, Gino De Gunzo wurde in dieser Gruppe zweiter und kassierte noch einen Geldpreis.

Leider war die Jugendgruppe mit nur vier Spielern sehr knapp besetzt. Trotzdem wurde sie in einer eigenen Gruppe ausgespielt, dabei spielte der jüngste Teilnehmer des gesamten Turniers aus Zähringen Sebastian Koch gegen die drei etwas älteren Merzhauser Jugendspieler. Der Spaß stand immer im Vordergrund und dieser war ihnen zu jedem Zeitpunkt anzusehen.

Sebastian Koch gewann schließlich den Jugendpokal. Björn Eschbach und Bruno Joachimsen bekamen eine silberne und bronzene Medaille. Aber auch Alexander Weinmann musste mit einem Sachpreis nicht leer ausgehen.

Die Senioren spielten im Hauptfeld, Hans-Joachim Gierth sogar in der A-Gruppe in der er einen beachtlichen 9. Platz erreichte. Somit war er auch der beste Senior und er konnte mit einer zusätzlichen Kiste Bier den Heimweg antreten. Alois Mahle als ältester Teilnehmer bekam ebenfalls eine Kiste Bier. Seine Mannschaft aus Dreisamtal freute sich als stärkste nicht Merzhausener über eine weitere Kiste Bier.

Im nächsten Jahr hoffen wir auf mehr Teilnehmer in der dann neuen Ortsmitte von Merzhausen.

Jörg Bertram

Gruppe A nach 11 Runden Schweizer System

Pl.	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Skembris,Spyridon	GM	2433	FR Zäh. 1887	8	2	1	9,0	67,5
2.	Melkumjanc,Nikola	FM	2256		6	4	1	8,0	68,5
3.	Weidemann,Jörg	FM	2272	SC Emmendingen	6	3	2	7,5	62,5
4.	Xheladini,Mahmut	FM	2281		7	0	4	7,0	68,0
5.	Herbrechtsmeier,C	FM	2273	SC Emmendingen	4	6	1	7,0	60,0
6.	Groehn, Andreas		2060	SGEM Dreisamtal	6	1	4	6,5	62,0
7.	Kais,Edgar		2081	SC Oberwinden 1	6	1	4	6,5	59,5
8.	Scherer,Max		2263	SGEM Dreisamtal	5	3	3	6,5	59,5
9.	Gierth, Hans-Joach	FM	2243	SGEM Dreisamtal	3	4	4	5,0	65,0
10.	Bösch,Udo		1984	SK Ebringen	4	2	5	5,0	58,0
11.	Rösch, Mario		1947	SC Oberwinden 1	3	3	5	4,5	58,5
12.	Rombach, Michael		2076	SK Neustadt	3	2	6	4,0	60,0
13.	Jerosch,Gunnar		2050		3	0	8	3,0	56,5
14.	Carretero Martine		2030	Markgräflerland	2	2	7	3,0	54,5
15.	Pfau,Michael		1937	SC Brombach e.V	2	2	7	3,0	54,0
16.	Kimmler,Erik		1912	SW Merzhausen	2	1	8	2,5	54,0

Jugend Vollrundesystem 4-fach

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SoBer	
1.	Koch, Sebastian	802	FR Zäh. 1887	9	3	0	10,5	44,50	
2.	Eschbach,Björn		SW Merzhausen	6	2	4	7,0	26,50	
3.	Joachimsen,Bruno		SW Merzhausen	4	2	6	5,0	23,00	
4.	Weinmann, Alexande		SW Merzhausen	1	1	10	1,5	7,50	

Gruppe B Vollrundensystem

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SoBer
1.	Kabiri,Nader	1704	SW Merzhausen	7	1	3	7,5	39,75
2.	Felber, Michael	1870	SW Merzhausen	5	5	1	7,5	38,25
3.	Litfin,Boris	1811	SC Emmendingen	6	3	2	7,5	37,75
4.	Steinbrenner, Helg	1668	SP Freiburg	6	2	3	7,0	36,25
5.	Schmelzer, Alexand	1720	SW Merzhausen	5	2	4	6,0	26,75
6.	Bouz El-Jedi,Ma.	1907	SW Merzhausen	5	1	5	5,5	29,50
7.	Götze,Peter	1790	SV Besigheim	5	1	5	5,5	23,75
8.	Oelze,Jörn	1870	FR Zäh. 1887	4	2	5	5,0	25,25
9.	Zipfel,Mathias	1798	SGEM Dreisamtal	3	2	6	4,0	22,00
10.	Litz,Knut	1797	SW Merzhausen	3	2	6	4,0	18,75
11.	Bung,Christoph	1717	SW Merzhausen	2	3	6	3,5	21,50
12.	Fauth,Jan	1675	SW Merzhausen	2	2	7	3,0	14,00

Gruppe C Vollrundensystem

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SoBer
1.	Steiert,Roland	1514	SC Umkirch 1969	10	0	1	10,0	48,00
2.	De Gunzo,Gino	1610	SP Freiburg	8	1	2	8,5	35,75
3.	Hauser, Andreas	1596	FR Zäh. 1887	8	0	3	8,0	38,50
4.	Bothor,Patrick	1527	Freiburg-Wiehre	7	1	3	7,5	33,25
5.	Zick,Hubert	1491	SP Freiburg	7	1	3	7,5	28,75
6.	Allushi,Isak	1438	Freiburg-Wiehre	7	0	4	7,0	25,50
7.	Dederichs, Wolfgang	1377	SC Emmendingen	5	1	5	5,5	15,75
8.	Baldinger,Roland	1274	SP Freiburg	5	0	6	5,0	15,00
9.	Nödl,Bernd	1409	SP Freiburg	4	0	7	4,0	10,50
10.	M.v.Bieberstein, Ariel	1282	SW Merzhausen	1	1	9	1,5	1,25
11.	Roser,Konrad	1328	SGEM Dreisamtal	1	0	10	1,0	0,50
12.	Mahle, Alois	975	SGEM Dreisamtal	0	1	10	0,5	0,75

SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublechnerei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)

- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen

wirwissenwiedertaselauft.

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820 Telefon 0761- 459480 • info@massie.de

www.massie.de

Vereinsmeisterschaft 2011/2012

Gruppe A

1. Runde, 7.10	0.11	
Kimmler	- Eisenhut, P	1:0
Litz	- Rehwald	1:0
Schmelzer	- Niethammer	1:0
Pulvermüller	- Bertram	1/2:1/2
2. Runde 4.11	.11	
Eisenhut, P	- Bertram	0:1 kl
Niethammer	- Pulvermüller	0:1
Rehwald	- Schmelzer	0:1
Kimmler	- Litz	1:0
3. Runde 18.1	1.11	
Litz	- Eisenhut, P	1:0
Schmelzer	- Kimmler	1:0
Pulvermüller	- Rehwald	1:0
Bertram	- Niethammer	0:1
4. Runde 2.12	2.11	
Eisenhut, P	- Niethammer	0:1 kl
Rehwald	- Bertram	0:1
Kimmler	- Pulvermüller	1/2:1/2
Litz	- Schmelzer	1/2:1/2
5. Runde 13.1	.12	
Schmelzer	- Eisenhut, P	1:0 kl
Pulvermüller	- Litz	1/2:1/2
Bertram	- Kimmler	1/2:1/2
Niethammer	- Rehwald	1:0

6. Runde 3.2.12

Eisenhut, P	- Rehwald	0:1 kl
Kimmler	- Niethammer	1:0
Litz	- Bertram	1:0
Schmelzer	- Pulvermüller	0:1

7. Runde 2.3.12

Pulvermüller	- Eisenhut, P	1:0 kl
Bertram	- Schmelzer	1/2:1/2
Niethammer	- Litz	1/2:1/2
Rehwald	- Kimmler	0:1

Tabelle Gr. A:

Pl.	Spieler	Sp.	g.	u.	v.	P+	:	P-	SoBgP
1.	Pulvermüller	7	4	3	0	5,5	:	1,5	15,50
23.	Kimmler	7	4	2	1	5	:	2	13,00
23.	Schmelzer	7	4	2	1	5	:	2	13,00
4.	Litz	7	3	3	1	4,5	:	2,5	10,50
5.	Bertram	7	2	3	2	3,5	:	3,5	8,75
6.	Niethammer	7	3	1	3	3,5	:	3,5	6,75
7.	Rehwald	7	1	0	6	1	:	6	0,00
8.	Eisenhut, P.	7	0	0	7	0	:	7	0,00

Entscheidungspartie um den 2. Platz am 04.05.12:

Kimmler - Schmelzer ½:½

Weitere Entscheidungspartien mit verkürzter Bedenkzeit (15 min.) am 11.05.12:

Schmelzer - Kimmler $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Kimmler - Schmelzer 1:0

Gruppe B

1. Runde 7.10.11 Ve	reinsheim	
Felber	- Eisenhut, E	1:0
Gassenmann	- Schmole-Rostosky	0:1
Bung	- Möller	1:0
Gerhard	- Dufner	0:1
2. Runde 4.11.11 <i>Ve</i>	reinsheim	
Eisenhut, E	- Dufner	0:1
Möller	- Gerhard	0:1
Schmole-Rostosky	- Bung	0:1
Felber	- Gassenmann	1/2:1/2
3. Runde 18.11.11 V	Vereinsheim	
Gassenmann	- Eisenhut, E	1:0 kl
Bung	- Felber	1/2:1/2
Gerhard	- Schmole-Rostosky	1:0
Dufner	- Möller	0:1 kl
4. Runde 2.12.11 <i>Ve</i>	reinsheim	
Eisenhut, E	- Möller	0:1 kl
Schmole-Rostosky	- Dufner	0:1
Felber	- Gerhard	1:0
Gassenmann	- Bung	0:1
5. Runde 13.1.12		
Bung	- Eisenhut, E	1:0 kl
Gerhard	- Gassenmann	1/2:1/2
Dufner	- Felber	0:1

- Schmole-Rostosky

1:0

Möller

6. Runde 3.2.12

Eisenhut, E	 Schmole-Rostosky 	1:0
Felber	- Möller	1:0
Gassenmann	- Dufner	1:0 kl
Bung	- Gerhard	1:0

7. Runde 2.3.12

Gerhard	- Eisenhut, E	1:0 kl
Dufner	- Bung	0:1 kl
Möller	- Gassenmann	1/2:1/2
Schmole-Rostosky	- Felber	0:1

Tabelle Gr. B:

Pl.	Spieler	Sp.	g.	u.	٧.	P+	:	P-	SoBgP
1.	Bung	7	6	1	0	6,5	:	0,5	18,50
2.	Felber	7	5	2	0	6	:	1	17,00
3.	Gassenmann	7	2	3	2	3,5	:	3,5	10,50
4.	Gerhard	7	3	1	3	3,5	:	3,5	7,25
5.	Möller	7	3	1	3	3,5	:	3,5	6,75
6.	Dufner	7	3	0	4	3	:	4	5,50
7.	Schmole-Ro.	7	1	0	6	1	:	6	3,50
8.	Eisenhut, E.	7	1	0	6	1	:	6	1,00

Vereinsmeisterschaft: Stichkampf um den Titel

Bei der Vereinsmeisterschaft kommt es nun zum Stechen zwischen Michael Felber und Erik Kimmler, nachdem die reguläre Finalpartie remis endete. Der Titel wird nun erstmals ausgeblitzt. Das ist zwar etwas misslich, aber im Fußball gibt es auch das Elfmeterschießen, wenn sich kein Sieger finden lässt.

Platz 3 fochten die beiden vormaligen Vereinsmeister Philipp Pulvermüller und Christoph Bung aus, wobei sich Philipp dank besseren Zeitmanagements letztlich durchsetzen konnte. Beide haben aber wieder ein gutes Turnier gespielt, konnten doch beide die Vorgruppe gewinnen. Im Halbfinale war dann aber gegen Erik und Michael Endstation.

Beim Ratingpreis unter 1700 DWZ konnte sich Jörg Bertram gegen "Ratingpreis-Titelverteidiger" Hans Gerhard durchsetzen. Hans hatte sich in der Partie früh einen Patzer erlaubt. Insgesamt ein verdienter Preis für Jörg, der in seiner Gruppe gegen die Schach-Schwergewichte Erik, Philipp und Alexander Schmelzer remisieren konnte und einige dieser Partien sogar hätte gewinnen können.

Etwas unglücklich ist Alexander Schmelzer ausgeschieden. Es kam zu dem äußerst seltenen Fall, dass er in der Vorgruppe sowohl nach Punkten als auch nach Feinwertung (Sonneborn-Berger-System) mit Erik gleichauf lag. Zwar hatte er in der Vorgruppe gegen Erik gewonnen gehabt. Da der direkte Vergleich aber in unseren Regeln nicht als Kriterium festgelegt war, musste ein Stichkampf her, den Erik knapp nach zwei Remisen für sich entscheiden konnte. Künftig wird der direkte Vergleich nachrangig zur Feinwertung in die Regeln aufgenommen.

Insgesamt misslich war bei diesem Turnier, dass der Zeitplan der Vorrunde klar nicht eingehalten wurde und wir statt Anfang April erst Anfang Juni mit dem Halbfinale beginnen konnten.

Besonders ärgerlich war auch, dass einige Spieler das Turnier nicht zu Ende gespielt haben und ich daher Partien nullen musste. So etwas führt in der Endabrechnung dann leider immer zu Verzerrungen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Stichkampf um den 2. Platz in Gruppe A:

Kimmler - Schmelzer 2:1

Ratingpreis unter 1700 DWZ:

Bertram - Gerhard 1:0

Halbfinale:

Pulvermüller - Felber 0:1 Bung - Kimmler 0:1

Spiel um Platz 3:

Pulvermüller - Bung 1:0

Finale

Kimmler - **Felber** ½:½, muss noch ausgeblitzt werden...

Till Mattern, Turnierleiter

Ausschreibung Vereinsmeisterschaft 2012/2013

Für die Vereinsmeisterschaft 2012/2013 werden ab sofort Meldungen entgegen genommen. Gespielt wird wieder im Wesentlichen nach dem bekannten Modus, ich zögere allerdings nach dem "bewährten Modus" zu sagen. Die wesentliche Änderung ist, dass es ab 16 Teilnehmern 4 Vorgruppen geben wird. Das würde die Anzahl der Partien wesentlich reduzieren. Ich rechne allerdings nicht damit, dass wir wie im Vorjahr

wieder auf 16 Teilnehmer kommen. Bei unter 16 Teilnehmern bleibt es bei 2 Vorgruppen. Außerdem fällt heuer der Ratingpreis weg.

Anmeldeschluss ist der 30.09.2012 bei Turnierleiter Till Mattern, Tel. 0761/76602880 oder bis 28.09. auf der Liste im Vereinsheim.

Die konkreten Rundentermine werden im nächsten Dauerschach bekannt gegeben. Beginn ist am 05.10.2012.

Regeln Vereinsmeisterschaft 2012/2013

Bedenkzeit: 1 Std 30 Min /36 Züge, 30 Min für den Rest

Bei bis zu 15 Teilnehmern gilt:

2 Gruppen:

2 möglichst gleichstarke Spielgruppen A und B, innerhalb der Gruppe jeder gegen jeden. Bei Punktgleichheit richtet sich die Platzierung in der jeweiligen Gruppe nach dem "Sonneborn-Berger-System". Sollte es bei der Feinwertung auch Gleichstand geben, zählt der direkte Vergleich.

Ausscheidungsmodus:

Die ersten 2 jeder Gruppe qualifizieren sich für Halbfinale. Es spielt der Erste von Gruppe A gegen den Zweiten von Gruppe B und der Zweite von Gruppe A gegen den Ersten von Gruppe B eine Partie. Die Farben werden gelost. Bei Remis werden 2 Partien geblitzt (jeweils 5 Min. Bedenkzeit). Liegt dann keiner in Führung wird solange geblitzt bis **unter diesem Modus** einer in Führung liegt, **also nach 2, 4, 6 etc. Partien** (es muss also im Blitzmodus jeder gleichviel Schwarz und Weiß gehabt haben)

Für Finale und Spiel um Platz 3 gelten die gleichen Regeln, es wird mit umgekehrten Farben zum Halbfinale gespielt, es sei denn beide Gegner hatten die gleiche Farbe. In diesem Fall wird die Farbe gelost.

Eine DWZ-Auswertung findet nicht statt.

Ab 16 Teilnehmern gilt:

Die selben Regeln wie oben, mit folgenden Unterschieden:

4 Gruppen:

4 möglichst gleichstarke Spielgruppen A, B, C und D innerhalb der Gruppe jeder gegen jeden.

Ausscheidungsmodus:

Die Gruppensieger qualifizieren sich für das Halbfinale. Begegnungen und Farben werden gelost.

<u>Wichtig:</u> Wer an einem Spieltermin verhindert ist, hat den Gegner rechtzeitig anzurufen und einen neuen Spieltermin vereinbaren, möglichst vor der nächsten Runde. Erreicht er den Gegner nicht, so ist im Vorfeld wenigstens der Turnierleiter Till Mattern, Tel. 0761/76602880 oder ersatzweise Christoph Bung 0761/4097484 zu verständigen. Bei wiederholtem Nicht-Befolgen dieser Regel (auch bei verschiedenen Gegnern), kann die jeweilige Partie für den Betreffenden genullt werden.

Partien von späteren Runden können unter folgenden Bedingungen **vorgezogen** werden: Beim Rundentermin: Der Gegner der aktuellen Runde erscheint nicht bis 20.45 Uhr oder hat sich abgemeldet. Außerhalb der Rundentermine: Beide Gegner haben keine Nachholpartien.

Till Mattern, Turnierleiter

Partien

Siehe Partie Udo Bösch – Michael Felber (Seite 10).



MERZHAUSEN Im Grämeracker 1 Tel.0761/402015 Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00 Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum: Dauerschach 105 – Auflage: 110 Exemplare

Mitgliederzeitung der Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

1. Vorsitzender Jörg Bertram Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen Tel.: 0761 / 4570066 oder 01520/1941963

Spiellokal: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249 Merzhausen

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01 Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301, BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram Layout: Erik Kimmler Satz: Microsoft Word Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:

Jörg Bertram, Erik Kimmler, Till Mattern, Philipp Pulvermüller, Knut Litz,

Michael Felber

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: dauerschach@sf-merzhausen.de Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan Firma Heizmann, Schreinerei Weingut Isaak Firma Massie, Blechnerei Steuerberater Christoph Bung Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

Bezirksversammlung 19:30 Uhr in Merzhausen 06.07.2012: Dorfhock Merzhausen 13.-15.07.12: 14.07.2012: 14. Heitersheimer Stadtmeisterschaft 14:00 Uhr 20.07.2012: Partienanalyse mit Michael Dubeck 20:00 Uhr 27.07.2012: 2. Offene Blitz Grand-Prix Turniere 2012/13 - 1. Turnier - 20:30 Uhr Beginn Aktivturnier 2012 20:00 Uhr 03.08.2012: 06.-10.08.12: Sommer-Open Baden-Baden 10.08.2012: Ranglistenbesprechung 20:00 – 20:30 Uhr 10.08.2012: Vereinsblitzmeisterschaft 2011/12 20:30 Uhr Saisonabschlussfeier, Grillfest und Wanderung 25.08.2012: Freundschaftsturnier zum 125 jährigen Jubiläum des 16.09.2012: SK Freiburg-Zähringen 1887 Anmeldeschluss Vereinsmeisterschaft 2012/13 30.09.2012:

Beginn Vereinsmeisterschaft 2012/13

05.10.2012: